

**Auszug aus Mahlzeit *Mahlzeit – II DIE SEIFE***

*LICHT*

*ELSA UND BETTA  
DAZU MARIE*

Elsa Als ich heute morgen draussen durch die Strassen und Gassen gegangen bin  
Unsere Strassen und Gassen  
Da kam ich mir vor wie in einem spanischen Dorf. Buchstäblich fremd

Betta Als ich heute morgen durch unsere Strassen und Gassen gegangen bin  
Da haben mich immerhin zwei gegrüsst

Elsa Und wer waren diese zwei

Betta Die Frau mit dieser komischen Frisur

Elsa Die. Die mit der komischen Frisur

Betta Ja die. Und ihr Mann. Der mit den grossen Händen

Elsa Der. Mit den grossen Händen. Der

Betta Ja der

Elsa Und was haben sie gesagt

Betta Das hab ich nicht verstanden

Elsa Wie willst du denn wissen dass sie dich gegrüsst haben

Betta Sie haben so mit dem Kopf genickt

Elsa Das bedeutet doch gar nichts. Und sonst

Betta Nichts

Elsa Wollten sie dir etwas geben

Betta Nein

Elsa Nein

Betta Ja

Elsa Wirklich  
Und sie haben dir auch nichts aufgedrängt oder gar eingeredet

Betta Nein

Elsa Dann hast du ihnen etwas abgekauft

Betta Was

Elsa Was jetzt

**Auszug aus Mahlzeit *Mahlzeit – II DIE SEIFE***

Betta Ja

Elsa Siehst du. Das ist der Grund. Deshalb  
Deshalb haben sie dich gegrüsst und überhaupt beachtet  
Weil du ihnen etwas abgekauft hast

Betta Sie haben mir auch etwas gegeben dafür. Wir

Elsa Wir. Du weisst genau dass wir hier drinnen nichts brauchen von denen da draussen  
Wir können uns selber unterhalten. Wir  
Was ist es denn

Betta Eine Seife

Elsa Eine Seife  
Wir brauchen doch keine Seife

Betta Morgen ist Maries Geburtstag

Elsa Marie braucht auch keine Seife

Betta Aber

Elsa Was hast du nur immer mit dieser Marie. Sie ist nicht dein Kind

Betta Nein. Sie ist unser Kind

Elsa Sie ist nicht unser Kind. Wir haben sie gefunden

Betta Ich habe sie gefunden

Elsa Wir haben sie aufgelesen und sie könnte ruhig ein bisschen dankbarer sein dafür  
Dafür dass wir sie von der Strasse geholt haben und uns um sie kümmern

Betta Das tu ich. Ich kümmere mich um sie

Elsa Sie hat nur Glück gehabt. Sie hat Glück gehabt dass wir sie gefunden haben  
Dass wir sie gefunden und aufgepäppelt haben. So klein war sie  
Ohne uns wäre die Marie nicht in der Welt. Und was ist der Dank

Betta Marie ist unser Stern. Sie wird uns erlösen

Elsa Was denn  
Sie treibt sich draussen herum. Wo es hier drinnen zu tun gäbe

Betta Ich glaube sie hat einen Freund

Elsa Einen Freund  
Einen Freund

Betta Ich glaube er ist nett

Elsa Das glaub ich nicht

Betta Ich glaube sie liebt ihn

**Auszug aus Mahlzeit *Mahlzeit – II DIE SEIFE***

Elsa Nein. Marie kann keinen Freund haben und schon gar keinen netten. Einen Freund Womöglich so einen von denen. So einen womöglich

Betta Vielleicht

Elsa So einen können wir hier drinnen nicht gebrauchen

Betta Sie trifft ihn ja draussen. Und morgen  
Morgen ist ihr Geburtstag

Elsa Und wann ist mein Geburtstag

Betta Das weisst du selber

Elsa Ich weiss nur dass an meinem Geburtstag keiner an mich gedacht hat

Betta Das ist nicht wahr

Elsa Ich habe keine Seife gekriegt

Betta Du willst ja auch keine Seife

Elsa Es hätte auch was anderes sein können

Betta Wir haben dir einen Kuchen gebacken

Elsa Der war aber sehr klein

Betta Unser Ofen ist eben klein

Elsa Da kann ich nichts dafür  
Früher waren wir zu zweit  
Heute sind wir zu dritt. Deshalb  
Deshalb ist der Ofen heute zu klein  
Ein Kuchen für zwei würde in unseren Ofen wunderbar passen. Ein Kuchen für drei  
Das geht nicht

Betta Du hast genug. Uns geht es gut

Elsa Fragt sich wie lange noch

Betta Wir haben ein Haus und zum Essen genug

Elsa Es wäre trotzdem schön gewesen

Betta Kuchen sind Luxusgüter

Elsa Seifen auch. Was  
Was ist das für eine Seife die du da gekauft hast

Betta Für Marie

Elsa Die Seife

Betta Eisenkraut

**Auszug aus Mahlzeit *Mahlzeit – II DIE SEIFE***

Elsa Eisenkraut. Machen die jetzt Seifen aus Eisenkraut. Wie kommt man dazu

Betta Das weiss ich nicht. Ich habe sie nur gekauft

Elsa Riecht sie gut

Betta Sie riecht hervorragend

Elsa Du übertreibst

Betta Ich übertreibe nie. Das weisst du

Elsa Du übertreibst nie  
Du übertreibst immer. Derweil kaufst du schon Seifen

Betta Eine Seife. Eine herrlich duftende kleine rosa

Elsa Das reicht  
Das ist gefährlich. Eine Seife reicht schon. Gib ihnen den kleinen Finger und sie nehmen die ganze Hand. Und dann verdrehen sie dir den Kopf so wie sie's gerne haben und dann

Betta Wie denn

Elsa Wie immer. Wie immer wenn man etwas Krummes gerade biegen will

Betta Na dann

Elsa Du hast einen Fehler gemacht. Wirst sehen  
Bald stehen sie vor unserer Tür und wollen uns noch was andrehen. Und das werden nicht bloss Seifen sein. Das werden nicht bloss Wäscheklammern sein oder harmlose Unterhosen. Andere Dinge werden das sein. Und dann werden sie eintreten wollen unter irgendwelch fadenscheinigen Vorwänden und uns übers Ohr hauen. Ja Sie werden uns bald alles nehmen ohne uns dafür auch nur ein Reiskorn zu geben. Sie werden uns ausnehmen wie Weihnachtsgänse. Ganz langsam ausweiden. Wirst sehen  
Sie haben einen grossen Hunger. So gross wie die Hände des Mannes von dem du dir heute die Seife für Marie hast andrehen lassen  
Nicht zu reden von seiner Frau. Dieser ranzigen Viper  
Die Welt ist schlecht geworden. Betta  
Schlecht  
Hier drinnen sind wir in Sicherheit. Noch  
Hier drinnen fehlt es uns an nichts

*Marie mit blutverschmierten Strümpfen*

Betta Marie

Marie -

Betta Was

Elsa Was macht das Kind

Marie Ich

**Auszug aus Mahlzeit *Mahlzeit – II DIE SEIFE***

Elsa Es tropft

Betta Die Strümpfe  
Die Strümpfe haben sich verdreht. Das passiert wenn man sich zu schnell anzieht  
Man sich beeilt. Nicht wahr  
Marie

Marie Die Strümpfe

Elsa Marie. Du tropfst

Marie Ich kann nichts dafür. Es tropft einfach

Elsa Du tropfst auf den Fussboden  
(zu *Betta*) Sie tropft

Betta Ja. Das ist jetzt nicht. Sie kann ja nichts dafür

Elsa Warum kann hier nie einer was dafür

Marie Es

Elsa Du machst den Fussboden schmutzig

Marie Es tut mir leid. Ich

Elsa Zieh sofort deine Strümpfe aus

Betta Die Strümpfe sind verdreht. Blutrot

Elsa (zu *Betta*) Sie soll sich erst die Strümpfe. Blau  
Die Strümpfe sind blau

*Marie will sich die Strümpfe ausziehen*

Elsa Nicht hier. Sie soll in die Wanne gehen und sich dort ausziehen und waschen

Betta Ich glaube sie will uns etwas sagen

Elsa Was denn. Sie steht ja nur rum und tropft aus ihren blauen Strümpfen  
Macht grosse Augen

Betta Die Strümpfe sind rot. Nicht wahr  
Marie  
Jetzt sag doch auch mal was

Marie Die Strümpfe sind weiss weil im Weissen  
Im Weissen sind alle Farben enthalten

Elsa Wer sagt denn so was

Marie Ja

*Marie steigt in die Wanne und entkleidet sich*

Marie Und deshalb ist im Grunde alles weiss. Es gibt keine Farben

## Auszug aus *Mahlzeit Mahlzeit – II DIE SEIFE*

Elsa Sind das die Erkenntnisse die man da draussen gewinnt. Sind das die Lügen die sie erzählen. Da draussen  
Sagt das dein neuer und angeblich netter Freund

Betta Jetzt

Elsa *(zu Betta)* Sie hat den Fussboden schmutzig gemacht. Das hat uns noch gefehlt. So ein Fleck. Das haben wir davon

Betta Wovon

Elsa Von deiner Leichtgläubigkeit natürlich  
Von deiner Unachtsamkeit und deiner Offenherzigkeit  
Du solltest ein Vorbild sein für das Kind. Das Kind ahmt dich nach  
Wenn du aber ein schlechtes Vorbild abgibst. Was kann da aus dem Kind werden

Betta Wird schon

Elsa Wird eben nicht  
Und du kaufst auch noch Seifen

Betta Und du denkst an den Fussboden

Elsa Jemand muss auch daran denken. Zum Beispiel wie das hier drinnen weitergehen soll. So. Mit denen da draussen und der Marie und uns

Betta Du denkst nicht an uns. Du denkst an den Fussboden  
Im Leben sollte man Höheres anstreben als Fussböden  
Du denkst an die Nebensächlichkeiten

Elsa Es ist nichts Schlimmes dabei an die Nebensächlichkeiten zu denken  
Es sind Nebensächlichkeiten. Deshalb heissen sie ja so  
Flecken auf Fussböden sind meines Erachtens nicht erstrebenswert. Auf jeden Fall  
Aber Hauptsache  
Hauptsache die Marie ist wieder bei uns  
Wir werden uns um sie kümmern. Hier drinnen ist sie in Sicherheit

Betta Endlich

Elsa Endlich was

Betta Endlich zeigst du ein bisschen Mitgefühl

Elsa Nur bringt uns das nicht weiter. Das Mitgefühl  
Wo soll das hinführen frag ich mich. Dich

Betta Es stärkt den Zusammenhalt.

Elsa Zusammenhalt  
Der Zusammenhalt braucht kein Gefühl  
Der Zusammenhalt braucht Überzeugungen und ich bin überzeugt  
Dass wir Seifen nicht brauchen. Erstens. Zweitens  
Von denen schon gar nicht. Und drittens  
Wir sind sauber auch ohne deren Seifen

**Auszug aus Mahlzeit *Mahlzeit – II DIE SEIFE***

Solange du aber vom Gegenteil überzeugt bist red ich mir hier die Zunge  
wund

Betta Ich rede vom Gemeinschaftsgefühl